

Das Geschenk der Liebe feiern

Segensgottesdienst für Paare am Valentinstag:

Einzug: Orgel/Instrumental

Begrüßung: Ehepaar

Gottesdienstleiter/in.: Kreuzzeichen, persönliche Worte

Frau:

Seit Jahren schon wird der Valentinstag immer stärker als Tag der Liebenden beworben, um die Menschen zum Kauf von Zeichen der Liebe zu motivieren. Warum gerade der heilige Valentin als Patron der Liebenden gilt ist historisch ungeklärt. Immerhin wird durch diese Entwicklung deutlich, dass die Sehnsucht nach Partnerschaft, nach lieben Können und geliebt Werden groß ist. Liebe kann man aber nicht kaufen, Geschenke, die das Bemühen um den geliebten Partner, die Partnerin ersetzen sollen, sind zu wenig.

Mann:

In der Kirche kennen wir die Feier von Ehejubiläen. Die beginnen bei der Silberhochzeit. Der heutige Gottesdienst will uns anregen, unsere Liebe und Partnerschaft zu nähren, indem wir das Geschenk der Liebe feiern. Jetzt soll unsere gegenseitige Liebe im Mittelpunkt stehen. Liebe kann man nicht machen, nicht fordern, nicht einklagen, aber man kann sie pflegen, genießen und feiern. Dabei können wir auch erfahren, dass die Liebe eine göttliche Kraft ist, ein Stück Himmel auf Erden.

Lied:

Text:

Der Leib ist der Ort, an dem wir sichtbar und erfahrbar sind.

Anders als über den Leib gibt es keine Kommunikation, außerhalb unserer Sinne keine Erfahrung.

Der Leib ist die Art und Weise, wie wir füreinander da sind.

Wenn du bei mir bist, sollst du DU sein können.

Ich möchte dir aufbauende und anerkennende Worte sagen und dich durch mein Reden nicht verletzen.

Ich möchte achtsam sein und sehen, was du in der jeweiligen Situation gerade brauchst.

Ich möchte hinter und zwischen deinen Worten hören, was du wirklich ausdrücken willst.

Ich möchte dir zärtlich begegnen, dich berühren und mich berühren lassen.

Ich möchte dir Raum geben und dich so annehmen, wie du bist.

Ich möchte, dass wir miteinander den Duft und den Geschmack des Lebens in Fülle suchen und erahnen können.

(Quelle unbekannt)

Bibeltext:

Joh. 15,9-12 Bleibt in meiner Liebe

Impuls: zum Gelingen von Beziehung: ein Ehepaar

- Gehen Sie vom Grundsatz aus: „Wir wollen Partner sein und müssen uns daher als gleichberechtigt und gleichwertig ansehen!“
- Partnerschaft wird dann gelingen, wenn keiner auf Kosten des anderen seine Bedürfnisse befriedigt.
- Bleiben Sie mit Ihrem Partner im Gespräch über alles, was Ihre Ehegemeinschaft betrifft!
- Teilen Sie Ihrem Partner auch alle Ihre Wünsche mit. Auch die persönlich scheinenden, die unerfüllbaren, oft lässt sich gemeinsam ein Weg finden.
- Sagen Sie Ihrem Partner auch, was Sie für ihn in einer bestimmten Situation fühlen oder gefühlt haben: sowohl die positiven wie die negativen Gefühle.
- Sprechen Sie auch über Ihre Ängste, Kränkungsgefühle, Schwächen und Selbstvorwürfe.
- Getrauen Sie sich auch, mit ihm/Ihr über Ihren Ärger zu reden!
- Halten Sie n i c h t s für selbstverständlich in Ihrer Ehe: Gewohnheiten, persönliche Bedürfnisse und Verhaltensweisen sind nicht für alle Zeiten unveränderlich.
- Fragen sie deshalb immer wieder einmal, was ihn/sie vielleicht stört, was geändert werden müsste, sowohl im persönlichen Bereich wie auch im häuslichen Alltagsverhalten.
- Gestalten Sie Ihre Partnerschaft nicht zu einem Kuhhandel: „Gibst du mir, dann gebe ich dir!“
- Seien Sie flexibel in der Ausübung Ihrer Rollen im Ehe- und Familienleben.
- Betrachten Sie das Streiten nicht als etwas, das man vermeiden soll, sondern als Möglichkeit der Konfliktbewältigung!
- Leben Sie Ihren Glauben bewusst und gemeinsam! Bitten Sie um Gottes Segen.

Orgelspiel/Instrumentalstück

Leiter/in: Wir laden Sie jetzt ein, kurz über das Gehörte nachzudenken. Was an diesen Gedanken hat Sie angesprochen? Währenddessen spielt die Orgel. Ca. 5 Minuten, je nach Stimmung

Text:

Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuengen,
dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten,
dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen,
zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen,
dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen,
dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen,
dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich dafür verantwortlich zu machen,
dir helfen, ohne dich zu beleidigen,
mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen,
mich an dir freuen, so wie du bist.

Wenn ich von dir das Gleiche bekommen kann,
dann können wir uns wirklich begegnen.

kurze Stille

Fürbitten:

Guter Vater im Himmel, du bist die Quelle des Lebens und der Liebe. Höre unsere Bitten:

1. Für alle, die in einer Partnerschaft leben: Lass ihre Liebe mit den Jahren weiterwachsen und lass sie deine Gegenwart in ihrer Liebe spüren.
Gott, du Quelle der Liebe:
2. Für alle, die es schwer in ihrer Beziehung haben, dass sie nicht aufgeben, sondern in der Kraft der Liebe sich neu suchen und annehmen – auch nach Schuld und Versagen. Gott, du Quelle der Liebe:
3. Für die Paare, die sich auf die Ehe vorbereiten: lass sie dich als den Ursprung ihrer Liebe erkennen und entdecken, dass du es bist, der sie einander anvertraut.
Gott, du Quelle der Liebe:
4. Für alle, die sich sehnlichst eine Partnerin oder einen Partner wünschen. Lass sie offen bleiben für das, was du ihnen in ihrem Leben schenken willst.
Gott, du Quelle der Liebe:
5. Für alle, die um einen verstorbenen Ehepartner trauern, dass sie sich in deiner ewigen Liebe verbunden wissen.
Gott, du Quelle der Liebe:

Ewiger Gott, in deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt, dass wahre Liebe sich ganz verschenkt. Gib uns allen die Kraft, aus dieser Liebe zu leben und unsere Welt aus ihr heraus zu gestalten. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Dank:

Guter Gott, du bist die Quelle der Liebe:

Frau: Wir danken dir für die Liebe, diese kostbare Kraft des Herzens, voll Leidenschaft und Zärtlichkeit, voll Hingabe und Sehnsucht, voll Glück und Gefährdung.

Mann: Wir danken dir, dass wir einen Menschen gefunden haben, den wir lieben,

von dem wir geliebt werden und mit dem wir das Leben teilen wollen.

Frau: Wir danken dir für alle Paare, die es wagen, sich aufeinander einzulassen, ihre Liebe zu gestalten in guten und bösen Tagen, in Enttäuschung und Erfüllung, in Nähe und Distanz.

Mann: Wir danken dir, dass du uns deine Liebe schenkst, damit wir hier auf der Erde Momente himmlischen Glückes erfahren können.

Leiter/in: Einleitung zum Segen

„Wo die Güte und die Liebe. da ist Gott“. Er ist da, wo sich Menschen lieben. Er will dieser Liebe beistehen; er will dazu ermutigen. auch in schweren Momenten treu zu bleiben. Er will solche Liebe segnen, damit sie glückliche Liebe wird und bleibt.

Sie haben sich in der Verantwortung und in der Freude an Ihrem gemeinsamen Weg hierher aufgemacht. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott auch Ihre Liebe segnen will. Um diesen Segen bitten wir jetzt füreinander:

Wenn euer Leben blüht, wie der Frühling,
sei Gott wie der Vogel, der von der Liebe singt.
Wenn die Stürme des Lebens euch entgegenwehen,
sei Gott das Haus, in dem ihr geborgen seid.
Wenn ihr die Fülle des Lebens genießt,
sei Gott, wie die Sonne, die euch wärmt.
Wenn dunkle Stunden über euch herein brechen,
sei Gott das Licht in eurer Mitte.
Wenn das Leben euch einlädt zum Tanz,
Sei Gott die Musik, die euch bewegt.
Wenn eure Schritte müde werden,
sei Gott der Boden, der euch trägt.
So begleite euch der große Gott,
durch alle Jahreszeiten eures Lebens:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
(Kerstin Schmale-Gebhard)

Einladung zur Einzelsegnung (falls möglich)::

Jetzt sind alle Paare eingeladen, nach vorn zu kommen und sieh segnen zu lassen. Der Segen ist eine Bitte an Gott um das Gelingen der Partnerschaft.

Orgelspiel/Instrumentalstück

Zusammengestellt von Familienseelsorger Toni Fiung